



Jahresbericht des NABU-Landesverbandes erschienen

Ende Mai konnte der NABU Brandenburg seinen **Jahresbericht** für 2015 vorlegen. Hier ist in kurzen Texten dargestellt, welche Themen uns im vergangenen Jahr bewegten. U.a. unsere Aktivitäten gegen die negativen Begleiterscheinungen der modernen Landwirtschaft (Artenschwund, Pestiziden, Glyphosat, Antibiotika) werden dabei skizziert.

Darüber hinaus werden Beispiele aus der Arbeit der NABU-Aktiven vorgestellt, u.a. Projekte der NABU-Gruppen Templin und Frankfurt(Oder). Berichtet

wird auch über das Storchenjahr 2015 und die Arbeit des NABU-Landesfachausschusses Entomologie.

Die Farbbroschüre ist mit 34 Seiten etwas umfangreicher als sonst, da aus Anlass des 25jährigen Bestehens des Landesverbandes im vergangenen Jahr auch ein Rückblick auf zurückliegende Ereignisse unternommen wurde. An viele Institutionen, Politiker, Behörden und andere Vereine wurde der Jahresberericht versandt. Bei Interesse sendet Ihnen die Geschäftsstelle gern Exemplare zu. [Mail](mailto:info@nabu-brandenburg.de) oder 0331 - 20 155 70

Klage gegen Schweinemastanlage Haßleben eingereicht

Nach fast dreijähriger Bearbeitungszeit hat das Landesumweltsamt im Mai den Widerspruch gegen die Wiederinbetriebnahme der Schweinemastanlage in Haßleben mit 37.000 Schweinen abgewiesen. Neben den katastrophalen Bedingungen für die Tiere, sind für den NABU vor allem die naturschutzfachlichen Auswirkungen auf die Umgebung durch Nährstoffe, Antibiotika und sonstige Medikamente beklagenswert. In unmittelbarer Nähe zur Anlage befindet sich eines unserer letzten intakten Moore, sowie ein

See, der sich von der ehemaligen Nährstoffbelastung durch die Anlage erholt hat und heute wieder einen nährstoffarmen und artenreichen Lebensraum darstellt. Beides ist durch die Wiederinbetriebnahme stark gefährdet.

Daher hat der **NABU** am 7. Juni 2016 gemeinsam mit dem BUND, dem Deutschem Tierschutzbund, der Albert Schweitzer Stiftung und der Bürgerinitiative „Kontra Industrieschwein“ Klage gegen die geplante Schweinemastanlage eingereicht.





Foto: Klaus Hectow

Biberberater aus den Reihen des NABU gesucht

Das Umweltministerium Brandenburg arbeitet an der Entwicklung eines Netzwerkes ehrenamtlicher Biberberater, deren Aufgabe die Beratung für Prävention, bei Konfliktfällen und die Unterstützung einer landesweiten Kartierung sein wird. Diese Berater werden bei den unteren Naturschutzbehörden angegliedert sein und eine Aufwandsentschädigung vom Land erhalten.

Es ist für uns als NABU sehr wichtig, dass in diesem Netzwerk auch eine große Zahl unserer ehrenamtli-

chen Naturschützer vertreten ist, um auch weiterhin den Natur- und Artenschutz und insbesondere Präventionsmaßnahmen im Fokus zu behalten.

Der NABU Landesverband würde sich daher bereits jetzt schon über Meldungen von Interessierten NABU-Aktiven freuen, die sich an einer der dezentral durchgeführten zweitägigen Schulung und später auch an dem Netzwerk beteiligen.

Weitere Information und Anmeldung unter info@nabu-brandenburg.de oder 0331-2015570.



Foto: Eric Neuling

Kompensation für neue Erdgasfernleitung in Ostbrandenburg

Geplant wird der Neubau einer zweiten Erdgasfernleitung (EUGAL) von der Ostsee nach Tschechien, davon 275 km durch Ostbrandenburg. Das [Raumordnungsverfahren](#) hat am 7. Juni 2016 begonnen.

Die Leitung umfasst zwei Leitungsstränge sowie den Neubau einer Verdichterstation auf einer Fläche von ca. 10 ha. Vorgesehener Standort ist Radeland (LK TF) unmittelbar angrenzend an der Erdgasverdichterstation der OPAL inmitten eines Waldgebietes (Forst Baruth). Auch wenn eine Parallelführung mit einer

vorhandenen Trasse angestrebt wird, potenziert sich der Zerschneidungseffekt, was insbesondere in Waldflächen zu erheblichen Beeinträchtigungen führen wird. Bei der Querung von Schutzgebieten und Mooren kann es zu erheblichen Beeinträchtigung kommen.

Das Vorhaben erfordert daher auch umfangreiche Kompensationsmaßnahmen. Das [Landesbüro](#) sucht Vorschläge für Maßnahmen und Projekte in Trassennähe, die in das Verfahren einfließen können.



Foto: Wolfgang Ewert

Widerspruch gegen Hähnchenmast in Hohenstein eingereicht

Gemeinsam mit der örtlichen BI hat der NABU gegen die Genehmigung von drei Ställen mit je 50.000 Hähnchenplätzen in Hohenstein bei Strausberg Widerspruch eingereicht. Neben fachlichen Fehlern, insbesondere die Bewertung des umgebenden Waldes, sieht der NABU auch hier die Auswirkungen, z.B. auf das Ruhlsdorfer Bruch, durch den Eintrag von Nährstoffen und Antibiotika besonders kritisch. Aufgrund der kurzen Mastzeiten ist mit einem Durchsatz der Anlage mit bis zu 1,2 Millionen Hähnchen/Jahr zu

rechnen. Erschreckend ist zudem die Dreistigkeit des Landesamtes, das die Anordnung der sofortigen Vollziehung des Genehmigungsbescheides wie folgt begründet: „Insofern gilt es mit der Anordnung der sofortigen Vollziehung, ggf. bei verhinderungsbedingten Dritten, einen Missbrauch des Grundsatzes der aufschiebenden Wirkung eines Rechtsbehelfs zu verhindern.“ Eine merkwürdige Auffassung von Rechtsstaatlichkeit! Auch gegen diese Anordnung geht der NABU vor.



Foto: Philipp Rothe

Deponie in Fresdorf gefährdet europäisches Naturschutzgebiet

In der Fresdorfer Heide mitten im Landschaftsschutzgebiet „Nuthetal-Beelitzer Sander“ will die BZR GmbH im Kiestagebau die zweitgrößte Deponie der Klasse 1 in Brandenburg errichten. Als Legitimation nutzt sie die von ihr betriebene Sortieranlage und das umstrittene Müllzwischenlager.

Bereits in der Vergangenheit war letzteres Deckmantel für illegale Abfallverklappung in unmittelbarer Nähe des europäischen [Naturschutzgebietes \(FFH\) „Nuthe-Nieplitz-Niederung“](#). Direkt betroffen sind

„Langes Fenn“ und „Saarmunder Elsbruch“, Natur-Juwale, die der Naturpark entwickelt. Sie würden nachhaltig geschädigt werden.

Die Bürgerinitiative [„Depo-Nie in der Fresdorfer Heide“](#) wirbt in Gemeindegremien und der Öffentlichkeit für Widerstand gegen den Deponieplan. Gleichzeitig bereitet sie in enger Kooperation mit dem NABU Landesverband juristische Schritte gegen dieses Vorhaben vor. Dafür braucht es Eure Spende! Mehr dazu [hier](#).



Foto: Marion Ebersbach

Rückblick: Kinder-Aktionstag am Potsdamer Haus der Natur

Die Umweltverbände des Haus der Natur haben anlässlich des Internationalen Kindertages am 1. Juni zu verschiedenen Aktionen nach Potsdam eingeladen. Es war eine gelungene Veranstaltung, die aufgrund des Regens zum Teil drinnen stattfand, was dem Spaß aber keinen Abbruch tat. Die etwa 80 Kinder konnten an verschiedenen Stationen interessantes rund um die Natur erfahren. So lernten sie Frösche und Kröten an ihrem Ruf zu unterscheiden und für was ein Krötenzaun da ist. Dazu kam eine gute

Portion Action als es hieß, Frösche und Kröten über den Zaun zu transportieren. Das Ganze in Form eines kleinen Wettkampfs und ohne lebende Tiere.

Die Scheu vor dem Matschen mit Lehm, Erde, Wasser und Blumensamen mussten manche Kinder erst noch ablegen, doch am Ende entstanden am NABU-Stand wunderbare Samenbomben. Aus diesen sollen in den nächsten Wochen Wildblumen wachsen, die für unsere Schmetterlinge und Wildbienen als Nahrungsgrundlage dienen.



Foto: Blumberger Mühle

Obstbauer in Wesendahl werden NABU-Projektpartner

Im Rahmen des [REWE Projektes „Pro Planet“](#) arbeitet der NABU zusammen mit der REWE Group daran, die Artenvielfalt im konventionellen Obstanbau bundesweit zu fördern. Bereits seit Ende 2011 wird die [Projektregion Werder/Havel](#) vom NABU Landesverband und dem NABU Potsdam betreut.

Seit dem vergangenen Jahr kooperiert der [NABU Frankfurt\(Oder\) mit den Markendorfer Obstbauern](#), um dort z.B. Blühflächen anzulegen oder Nisthilfen für Vögel und Bienen zu installieren. Im April 2016

konnte nun das Projekt um die Anbauregion Wesendahl/Altlandsberg erweitert werden.

Auch in Wesendahl, Landkreis Märkisch-Oderland, wird nun geplant, gebaut und eingesät, um Bienen, Vögeln und Fledermäusen hier attraktive Lebensräume zu schaffen. Bei einem vor-Ort-Termin wurden dazu bereits erste Maßnahmen festgelegt, die noch in diesem Jahr verwirklicht werden sollen. Die NABU-Ortsgruppe Altlandsberg wird in das Projekt einbezogen.



Foto: Zibolsky

Säugetier-Camp für Jugendliche aus Berlin und Brandenburg

Vom 01.-04. August veranstaltet der NABU-Landesfachausschuss Säugetierkunde ([LFA Mammalogie](#)) Brandenburg-Berlin sein erstes Säugetier-Camp für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren.

Neben dem Kennenlernen von verschiedenen Bestimmungsmethoden, etwa an Präparaten, stehen vor allem Aktivitäten im Freien wie Spurensuchen, Fledermauskastentrollen und fachmännische (Fleder-)Mausfänge im Mittelpunkt. Außerdem wollen sich die Säugetierkundler zusammen mit den Jugendli-

chen auf die Suche von Biber und Fischotter machen und kommen hautnah in Kontakt mit den Fledermäusen.

Die Übernachtungen sowie Verpflegung finden in der Jugendherberge „Haus Hoher Golm“ in Ließen statt. Von dort aus wird ein Großteil der Exkursionen mit Fahrrädern durchgeführt. Die Teilnehmeranzahl ist auf 20 begrenzt. Anmeldung bis zum 10. Juli bei Sarah Tost unter tost.sarah@googlemail.com oder 0176/78959910 - Teilnehmergebühr: 20 Euro



Bild: NABU Brandenburg

Termin vormerken! - Diskutieren und Feiern am 3. September im HdN

Unsere Mitgliederzeitschrift, das „Naturmagazin Berlin-Brandenburg“, einst als „Ökowerkmagazin“ im Westen Berlins gestartet, wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Anlass für uns, den Verlag Natur & Text sowie die anderen Herausgeber Ökowerk Berlin und Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg, eine gemeinsame Jubiläumsveranstaltung durchzuführen, die sich mit der Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutz beschäftigt. Am 3. September 2016 ab 13 Uhr werden wir uns im Haus der Natur damit beschäftigen, wie der Natur-

schutz in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen werden kann. Kurze Vorträge werden u.a. beleuchten, wie es das Umweltbewusstsein in der Bevölkerung verankert ist oder wie Naturschutzanliegen besser kommuniziert werden können. Berichte über Kampagnen etc. sowie eine Podiumsdiskussion schließen sich an. Ausklingen wird der Tag dann mit einem kleinen Buffet, Getränken aller Art und anregenden Gesprächen. Weitere Informationen folgen an dieser Stelle.



Foto: Tizian Raspe

Termine im Überblick - Detaillierte Infos und Termine in der [NABU-Veranstaltungs-Datenbank](#)

Datum	Uhrzeit	Termin
18.06.2016	14:00	Ausstellungseröffnung „Spiegelbilder“
19.06.2016	12:15	TV-Tipp: „Die Bienenretter“ - rbb Fernsehen
23.06.2016	18:00	Vortrag über Zauneidechsen im HdN in Potsdam
23.06.2016	18:00	Podiumsdiskussion - „Ein Tierschutzbeauftragter für Brandenburg“
27.06.2016	19:00	Buchvorstellung von Dr. Anton Hofreiter - „Fleischfabrik Deutschland“ im Haus der Natur in Potsdam
01.-02.07.2016	09:00	Fachsymposium - „Die Konferenz der Arten“ - Akademie der Wissenschaften
02.07.2016	13:00	Tümpel-Rad-Tour, Schöneiche
04.07.2016	14:15	TV-Tipp: „Streitfall Naturschutz“ - rbb Fernsehen
09.07.2016	09:30	Pflegeeinsatz im Ruhlsdorfer Bruch
23.07.2016	09:30	Radexkursion zu Streuobstwiesen
20.08.2016	09:30	Pflegeeinsatz im Ruhlsdorfer Bruch

NABU Brandenburg Rundbrief | Redaktionsschluss: 16. 06. 2016 |
Redaktion&Gestaltung : Heidrun Schöning , Nils Goldbach

NABU Brandenburg | Haus der Natur | Lindenstraße 34 | 14467 Potsdam
E-Mail: info@NABU-Brandenburg | Tel. 03 31 - 2 01 55 70 | Fax -77